

Starker Auftritt von Ott in Budapest

von presse am 17.02.2013

Ein Wiener Judoka sorgte am Sonntag für Österreichs einzige Platzierung beim Weltcup in Budapest - Marcel Ott

(Sandokan Volksbank Galaxy Tigers), der von der 73-er- in die 81-Kilo-Klasse gewechselt war, kam bei seinem zweiten Turnier (nach dem Grand Slam in Paris) in der neuen Gewichtskategorie gleich auf Platz 5! Die anderen Österreicher schieden ebenso aus wie am Sonntag auch die Damen beim European Open in Oberwart.

Ott hat es unter 48 Judoka in seiner Gewichtsklasse auf drei Siege gebracht und musste sich zweimal geschlagen geben. Zunächst bezwang "Otti" Cristian Gheorghe Bodirlau

(RUM) mit Ippon, dann den Portugiesen Carlos Luz

mit 2:1 Shidos. Im Kampf um den Poolsieg musste sich Ott dem späteren Zweiten Uganbaatar Otgonbaatar

(MGL) mit Ippon geschlagen geben. In der Trostrunde zwang er Sandor Nagysolyosi

(UNG) mit 2:0 Shido in die Knie und stand damit im Kampf um Bronze. Dort musste sich der Wiener allerdings dem Kanadier Antoine Valois-Fortier

, Olympiadritter 2012 in London, geschlagen geben und landete somit auf dem 5. Platz. Eine absolute Empfehlung für die Nominierung zur EM, die heuer ebenfalls in der ungarischen Hauptstadt (25. bis 28. April) stattfindet!

Die anderen Wiener schieden aus. Ebenfalls bis 81 Kilo gewann Christian Zachar

(cafe+co Samurai) gegen Jesenko Cetic

mit Yuko bei 1:1 Waza-ari, ehe er Laszlo Csoknyai

, dem dreifachen ungarischen Meister und Dritten des Pariser Grand Slam-Turniers 2011, mit Ippon unterlag. Stefan Kuciara

von den Tigers musste sich dem Franzosen Guillaume Riou

mit Waza-ari und Yuko geschlagen geben und schied ebenso wie Zachar aus. In der Klasse bis 100 Kilo war für Julian Reichstein

(Galaxy) nach einer Ippon-Niederlage gegen Goran Prgonjic

(SER) Endstation.

Bei den Damen in Oberwart war am Sonntag noch die Wienerin Christina Rakowitz

(JGV Raser) in der Klasse bis 78 Kilo im Einsatz. Sie unterlag der späteren Zweiten Tomomi Okamura

(JPN) mit Ippon.

Kurios: In beiden Turnieren waren Japan, Südkorea und die Mongolei die Top-3-Nationen. In Oberwart gab es für die "Töchter Nippons" 3-mal Gold, 2-mal Silber und 4-mal Bronze, Korea 2-2-2, Mongolei 1-0-1. Österreich wurde dank der Silbermedaille von Sabrina Filzmoser

(bis 57 kg) 6. unter 27 Nationen. In Budapest gewannen die Japaner fünf der sieben gewichtsklassen, dazu gab es zwei 2. und vier 3. Plätze. Korea kam auf 2-1-1 und die Mongolei auf dreimal Silber. Zu den Ergebnissen von:

» [Oberwart](#)

» [Budapest](#)